NEWSLETTER



März 2022

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem Newsletter einen Überblick über die aktuellen Aktivitäten und Publikationen des Forum Internationale Wissenschaft vorlegen zu können.

Die Abteilung für Religionsforschung hat aktuell zwei neue kooperative Publikationen vorgelegt, in denen die eigene Lehr- und Forschungspraxis reflektiert wird. Zum einen eine Dokumentation über "Experimente mit digitaler Lehre", die im Zuge der pandemiebedingten Online-Lehre entstanden ist und darauf zielt, diese neuen Lernformen auf ihr innovatives Potenzial hin zu beleuchten und damit Alternativen zur "Defizitperspektive" sichtbar zu machen. Zum anderen liegt, ebenfalls open access, ein Band mit dem Titel "Setzung - Wendung - Mitschrift" vor, der Untersuchungen zur geisteswissenschaftlichen Textproduktion zusammenbringt. Beide Publikationen werfen die grundlegende, auch wissenschaftssoziologisch relevante Frage nach aktuellen Praktiken der Wissensproduktion in den Geisteswissenschaften auf.

In der Abteilung für Demokratieforschung hat Lena Laube gemeinsam mit Mareike Gebhardt (Universität Münster) bei der Gerda Henkel Stiftung eine Forschungsgruppe zum Thema "Zivile Seenotrettung als Kristallisationspunkt des Streits um Demokratie" eingeworben. In der Verzahnung soziologischer, politikwissenschaftlicher und demokratietheoretischer Perspektiven rückt das Projekt den europäischen Diskurs um die (zivile) Seenotrettung und das Sterben im Mittelmeer in den analytischen Fokus. Unter anderem untersucht ein Teilprojekt unter Beteiligung von Maria Ullrich (CASSIS, Universität Bonn) ländervergleichend, wie sich in dieser Debatte nicht nur ein Streit um die konkrete Ausgestaltung der gemeinsamen EU-Migrations- und Asylpolitik manifestiert, sondern um die Zukunft der europäischen Demokratie selbst.

Die Abteilung Wissenschaftsforschung schließlich ist seit November 2021 verstärkt mit dem Aufbau des Rhine Ruhr Center for Science Communication Research (RRC) beschäftigt, einem von der VolkswagenStiftung geförderten Verbundprojekt, an dem neben dem FIW die TU Dortmund, das KWI Essen, die Hochschule Bonn-Rhein-Sieg, das Science Media Center Köln sowie die Wissenschaftspressekonferenz beteiligt sind. Dieses Projekt untersucht aktuelle Phänomene einer Krise der Faktizität – etwa Formen der Desinformation, mediale Fragmentierung oder die Instrumentalisierung der Wissenschaft – als Herausforderungen für die Wissenschaftskommunikation. Der Beitrag des FIW besteht darin, der Öffentlichkeit ein robusteres Meta- und Orientierungswissen über das Wissenschaftssystem zur Verfügung zu stellen.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. David Kaldewey (Geschäftsführender Direktor des FIW)

Veranstaltungen

Wir gehen im Sommer wieder zu einer Mischung aus online und Präsenz-Veranstaltungen über. Infos dazu finden Sie hier.

Publikationen

Digitale Lehre, Systemrelevanz, Plattformsoziologie und migration diplomacy. Publikationen zu diesen und vielen weiteren Themen finden Sie hier.

Auswärts

Die Mitglieder des FIW wirken bei vielen wissenschaftlichen Veranstaltungen mit. Mehr zu Vorträgen und Diskussionsbeiträgen finden Sie hier.

Projekte

Zwei neue Forschungsprojekte wurden bewilligt. Mehr dazu <u>hier</u>.

Verschiedenes

Ein neuer Webauftritt, neue Kolleg*innen und internationale Gäste. Diese und weitere News aus dem FIW finden Sie hier.

Veranstaltungen

Das FIW richtet Vortragsreihen, Tagungen und Workshops zu wissenschaftlichen Themenfeldern aus, um seine Forschungsthemen einer breiten Öffentlichkeit vorzustellen. Zu den Veranstaltungen sind Sie herzlich eingeladen:



Unser FIW-Kolloquium findet dienstags um 12:30 Uhr statt. Interessierte sind ganz herzlich zur Teilnahme an den Diskussionen eingeladen. Den Link zur virtuellen Teilnahme erhalten Sie nach vorheriger Anmeldung per Mail an stefan.priester@uni-bonn.de. Das aktuelle Programm sehen Sie hier.

Am 21., 25. und 28. März veranstaltet Rudolf Stichweh ein PhD Seminar am BCDSS in der Universität Bonn mit dem Thema "Strong Asymmetrical Dependency, Power and Inequality".

Vom 11.-12. März und 8.- 9. April findet eine Blockvorlesung von Ruldof Stichweh an der Universität Luzem im FS 22 mit dem Titel "Ungleichheit und asymmetrische Abhängigkeit: Eine globale Perspektive" statt.

In Kooperation mit dem Kulturwissenschaftlichen Institut Essen organisiert das FIW den Workshop "Die Poesie der Reformen: Diversity Management an Hochschulen in Deutschland". Der Workshop findet am 19. Mai am KWI statt. Weitere Informationen hier.

Einen internationalen Workshop mit dem Titel "Science, Foreign Policy, and the People's Republic of China" organisiert Anna L. Ahlers und die Lise-Meitner-Forschungsgruppe am MPIWG Berlin vom 18.-20. Mai. Link.

Am 2. Juni findet an der TU Dortmund die Eröffnungsfeier des Rhine Ruhr Center for Science Communication Research (RRC) statt, an dem das FIW mit David Kaldewey als Co-Sprecher beteiligt ist. Bei Interesse bitte melden bei Frau Westhoff. Email

Am 9. Juni findet am FIW ein Expertengespräch und Book Launch statt zum Thema "Engineering the Climate: Science, Politics, and Visions of Control", mit Dr. Julia Schubert (Speyer), Prof. Dr. Simone Rödder (Hamburg) und Prof. Dr. Silke Beck (München). Für Anmeldung und weitere Informationen steht Dr. Julia Schubert zur Verfügung. Email

Vom 9.-13. Juli findet erneut unter Beteiligung von Kolleg*innen des FIWs eine Sommeruniversität für DAAD-Lektorinnen und Lektoren in Bonn statt. In diesem Jahr widmet sich die Veranstaltung dem Thema "Formen und Probleme der Wissenschaftsfreiheit im weltweiten Vergleich".

Gemeinsam mit der Abteilung für Medienwissenschaft (Katerina Krtilova, Christoph Ernst) organisiert Adrian Hermann im Spätsommer 2022 am FIW einen Workshop zum Thema "Religion als anderes Wissen? Zum Wissen religiöser Praktiken aus medientheoretischer Perspektive".

Im Rahmen des 41. DGS-Kongresses in Bielefeld vom 26.- 29. September organisieren Julia Schubert, Martina Franzen, David Kaldewey und Pascal Berger eine Sektionsveranstaltung zum Thema "Wissenschaftsforschung in polarisierten Welten: Plurale Expertisen im Lichte existenzieller Herausforderungen". Weitere Informationen finden sich hier.

Zu den Lehrveranstaltungen der Mitglieder des FIW, die im Sommersemester 2022 an der Universität Bonn angeboten werden, gelangen Sie <u>hier</u>.

Publikationen

In dieser Rubrik finden Sie Publikationen der FIW Mitglieder, die seit dem Versand des letzten Newsletters (September 2021) erschienen sind:



Stefan Priester Plattformsoziologie.

FIW Working Paper 15





Eric Hendricks-Kim Adapting to an American World: The Asymmetrical Coupling of American and Chinese Education.

FIW Working Paper 17





Adrian Hermann

Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive.

2021, Forum Internationale Wissenschaft, Universität Bonn



Adrian Hermann / Moritz Klenk / Yulia Lokshina (Hg.)

Setzung – Wendung – Mitschrift: Dokumentation einer Arbeitsform.

2022, Forum Internationale Wissenschaft, Universität Bonn

Ahlers, Anna L./ Thomas Heberer (2021): Rekalibrierung der deutschen und europäischen Wissenschaftskooperation mit China: Mehr Augenhöhe und Austausch wagen. In: Berliner China-Hefte – Chinese History and Society 53, S. 56–68.

Burezah, Yasmina (2021): Intersektionale Religionswissenschaft unterrichten im Triple Teaching Modell. In: Hermann, Adrian (Hg.), Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 71-75. <u>Link</u>

Burezah, Yasmina (2022): Mitschrift Dietze. In: Hermann, Adrian / Klenk, Moritz / Lokshina, Yulia (Hg.), Setzung – Wendung – Mitschrift: Dokumentation einer Arbeitsform. Bonn: FIW, S. 87-93. Link

Domgörgen, Frauke (2022): Gender und/oder Glaubwürdigkeit. Wie geschlechterspezifische Zuschreibungen die Wissenschaftskommunikation in "Don't Look Up" prägen. In: KWI-BLOG, 08.03.2022. <u>Link</u>

Eulberg, Rafaela (2021): Dialogische Gestaltung des Triple Teaching Modells: Erfahrungen aus einem Seminar mit Studienanfänger*innen. In: Hermann, Adrian (Hg.), Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 77-80. <u>Link</u>

Eulberg, Rafaela (2022): Wendung Dietze I: Okzidentalismuskritik – Impuls fur die Antiziganismusforschung. In: Hermann, Adrian / Klenk, Moritz / Lokshina, Yulia (Hg.): Setzung – Wendung – Mitschrift: Dokumentation einer Arbeitsform. Bonn: FIW, S. 67-76. Link

Geiger, Leonie C. (2021): Körper, Distanz und die damit verbundenen Herausforderungen für Online-Lehre und kritisches Denken. In: Hermann, Adrian (Hg.): Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 127-134. <u>Link</u>

Harlass Ulrich / Tillessen, Petra (2021): Mapping Religionswissenschaft – Standort-Schnuppern digital. In: Hermann, Adrian (Hg.): Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 141-143. <u>Link</u>

Hermann, Adrian (2021): Vorwort. In: Hermann, Adrian (Hg.), Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 1-3. <u>Link</u>

Hermann, Adrian (2021): Einleitung. In: Hermann, Adrian (Hg.), Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 5-8. <u>Link</u>

Hermann, Adrian (2021): RE/THINK/WORK MEDIA³: Überlegungen aus einem bislang nicht realisierten Drittmittelprojekt zu Potentialen analoger und digitaler Kooperation in den Geisteswissenschaften. In: Hermann, Adrian (Hg.), Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 13-21. <u>Link</u>

Hermann, Adrian (2021): Drei Seminare im Triple Teaching Modell – ein Erfahrungsbericht. In: Hermann, Adrian (Hg.), Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 65-70. Link

Hermann, Adrian (2021): Die Virtual Fishbowl als Methode für die Online-Lehre. In: Hermann, Adrian (Hg.), Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 123-126. <u>Link</u>

Hermann, Adrian / Reininghaus, Gerrit (2021): Beyond the Character Sheet: 'Character Keepers' as Digital Play Aids in the Contemporary Indie TRPG Community. In: Japanese Journal of Analog Role-Playing Game Studies 2: 31–50. Link

Hermann, Adrian / Reininghaus, Gerrit (2021): Live Action Online Games (LAOGs) als Impulsgeber für die digitale Lehre. In: Hermann, Adrian (Hg.), Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 107-118. <u>Link</u>

Hermann Adrian / **Tillessen, Petra** (2021): Vom Retreat in leiblicher Kopräsenz zum virtuellen Retreat – Modelle analoger und digitaler Arbeitsformen. In: Hermann, Adrian (Hg.), Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 23-45. <u>Link</u>

Hermann Adrian / Tillessen, Petra (2021): Spielbeispiel: Von Pop! zu Bücherfreunde! zu KreatYve! In: Hermann,

Adrian (Hg.), Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW. S. 99-106. Link

Hermann, Adrian (2022): Wendung Balsom I: Encountering the Real in the Documentary". In: Hermann, Adrian / Klenk, Moritz / Lokshina, Yulia (Hg.), Setzung – Wendung – Mitschrift: Dokumentation einer Arbeitsform. Bonn: FIW, S. 15-25. **Link**

Hermann, Adrian (2022): Wendung Mohn I: Vielfältige Grundlagen der Theoriebildung und die metatheoretische Debatte in der Religionswissenschaft und Religionsforschung". In: Hermann, Adrian / Klenk, Moritz / Lokshina, Yulia (Hg.), Setzung – Wendung – Mitschrift: Dokumentation einer Arbeitsform. Bonn: FIW, S. 113-125. <u>Link</u>

Hermann, Adrian (2022): Wendung Ernst I: 'Sensational Forms' als 'religiöse Interfaces'. In: Hermann, Adrian / Klenk, Moritz / Lokshina, Yulia (Hg.), Setzung – Wendung – Mitschrift: Dokumentation einer Arbeitsform. Bonn: FIW, S. 173-180. <u>Link</u>

Kaldewey, David (2022): Was bedeutet Systemrelevanz in Zeiten der Pandemie? Berliner Journal für Soziologie. Link

Klenk, Moritz (2021): Triple Teaching – Kontext, Modell und Ausblick. In: Hermann, Adrian (Hg.), Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 49-63. <u>Link</u>

Klenk, Moritz (2022): Mitschrift Balsom. In: Hermann, Adrian / Klenk, Moritz / Lokshina, Yulia (Hg.), Setzung – Wendung – Mitschrift: Dokumentation einer Arbeitsform. Bonn: FIW, S. 35-47. <u>Link</u>

Klenk, Moritz (2022): Wendung Mohn II: Religionstheorie ist kein Baukasten. In: Hermann, Adrian / Klenk, Moritz / Lokshina, Yulia (Hg.), Setzung – Wendung – Mitschrift: Dokumentation einer Arbeitsform. Bonn: FIW, S. 127-133. Link

Klenk, Moritz / Lokshina, Yulia (2022): Vorwort. In: Hermann, Adrian / Klenk, Moritz / Lokshina, Yulia (Hg.), Setzung – Wendung – Mitschrift: Dokumentation einer Arbeitsform. Bonn: FlW, S. ix-xxii. Link

Laube, Lena (2021): Diplomatic side-effects of the EU's externalization of border control and the emerging role of 'transit states' in migration diplomacy. In: Historical Social Research 46 (3), S. 78-105.

Laube, Lena (2021): Flucht, Corona und Klima. Zum Vergleich von Mobilitätskrisen und mobilitätsbasierten, politischen Lösungsansätzen. In: Blättel-Mink, Birgit (Hg.), Gesellschaft unter Spannung. Verhandlungen des 40. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Soziologie 2020, S. 1-20. Link

Lokshina, Yulia (2022): Wendung Balsom II: Alone in the Forest of Things. In: Hermann, Adrian / Klenk, Moritz / Lokshina, Yulia (Hg.), Setzung – Wendung – Mitschrift: Dokumentation einer Arbeitsform. Bonn: FIW, S. 27-33. Link

Lokshina, Yulia (2022): Mitschrift Ernst. In: Hermann, Adrian / Klenk, Moritz / Lokshina, Yulia (Hg.), Setzung – Wendung – Mitschrift: Dokumentation einer Arbeitsform. Bonn: FIW, S. 189-202. Link

Morikawa, Takemitsu (2021): Techniksoziologie in den 1920er Jahren. Theorien und Kontexte. In: Acham, Karl / Moebius, Stephan (Hg.), Soziologie der Zwischenkriegszeit im deutschsprachigen Raum. Wiesbaden: Springer, S.463-490.

Morikawa, Takemitsu (2021): Bedeutung und Grenzen der Strukturen der Lebenswelt. Zur Kritik der poietischen Vernunft. In: Dreher, Jochen (Hg.), Mathesis universalis – Die aktuelle Relevanz der "Strukturen der Lebenswelt". Wiesbaden: Springer, S. 317-346.

Priester, Stefan (2022): Wendung Ernst II: Bewusstsein, Kommunikation und Computer: Soziologische Anmerkungen zum Verhältnis von implizitem Wissen und struktureller Kopplung. In: Hermann, Adrian / Klenk, Moritz/ Lokshina, Yulia (Hg.), Setzung – Wendung– Mitschrift. Dokumentation einer Arbeitsform. Bonn: FIW, S. 181-188. **Link**

Riedmiller, Laila N. (2021): Auf der anderen Seite des Bildschirms: Eine studentische Perspektive auf die hier vorgestellten Konzepte digitaler Lehre. In: Hermann, Adiran (Hg.), Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 145-151. <u>Link</u>

Ringel, Leopold / Schank, Jan / Krichewsky, Damien / Brichzin, Jennifer (2022): Zur Re-Soziologisierung der Parteienforschung. Ein Plädoyer. In: Brichzin, Jennifer/Siri, Jasmin (Hg.), Soziologie der Parteien. Neue Zugänge zu einer alten Organisationsform des Politischen. Wiesbaden: Springer VS, S. 215-241.

Stichweh, Rudolf (2021): Promotionen: Prüfauftrag und Reformwille. Forschung & Lehre 28 (10), S.840.

Stichweh, Rudolf (2022): Hierarchies and Universal Inclusion in Scientific Communities. In: Eva Forsberg et al. (Hg.), Peer Review in an Era of Evaluation. Palgrave Macmillan: Cham (Ch) 2. S. 37-52. <u>Link</u>

Stichweh, Rudolf (2022): Values, Norms, and Institutions in the Study of Slavery and Other Forms of Asymmetrical Dependency. In: Dependent – The Magazine of the Bonn Center for Dependency and Slavery Studies, No. 1, S. 4-8.

Tillessen, Petra (2021): Digitale Lehre – und alles nur Spielerei? In: Hermann, Adrian (Hg.), Experimente mit digitaler Lehre. Überlegungen und Modelle jenseits einer Defizitperspektive. Bonn: FIW, S. 85-97. <u>Link</u>

Tillessen, Petra (2022): Wendung Dietze II: Okzidentalismuskritik – praktisch gewendet. In: Hermann, Adrian / Klenk, Moritz / Lokshina, Yulia (Hg.), Setzung – Wendung – Mitschrift: Dokumentation einer Arbeitsform. Bonn: FIW, S. 77-86. <u>Link</u>

Tillessen, Petra (2022): Mitschrift Mohn. In: Hermann, Adrian / Klenk, Moritz / Lokshina, Yulia (Hg.), Setzung – Wendung – Mitschrift: Dokumentation einer Arbeitsform. Bonn: FIW, S. 135-151. Link

Das FIW auswärts

Hier möchten wir Sie auf Veranstaltungen und Tagungen aufmerksam machen, bei denen Mitglieder des FIW an zentraler Stelle sprechen oder mitwirken:

Differenzierung. Vortrag von Rudolf Stichweh bei der Konferenz "Systemtheorie und Antike Gesellschaft", Humboldt Universität, 29.-31. März.

Macht und Demokratie in den Funktionssystemen der Weltgesellschaft: Kunst, Wissenschaft, Wirtschaft. Ringvorlesung "Demokratisierung und Machtstrukturen", Vortrag von Evelyn Moser und Rudolf Stichweh, 27. April.

Die Komplexität des Wissenschaftssystems der Moderne. Vortrag von Rudolf Stichweh im Forschungskolloquium Humanwissenschaften der Goethe-Universität, Frankfurt in Werner-Reimers-Stiftung, Bad Homburg, 29. April.

Autonomie der Geschichte. Vortrag von Rudolf Stichweh im Kolloquium "Geschichtskulturen" der Fakultät für Geschichtswissenschaft, Philosophie und Theologie, Universität Bielefeld, 4. Mai.

The Diversity Imperative in Higher Education: One size fits all? Vortrag von David Kaldewey im Rahmen der International Staff Week der Universität Bonn, 3. Mai.

Weltkrieg und Weltgesellschaft. Vortrag von Rudolf Stichweh im Kolloquium "Wie geht's eigentlich der Weltgesellschaft?" im Institut für Weltgesellschaft, Universität Bielefeld, 20. Mai.

The Professional Origins of the Rise of Macro-finance. Vortrag von Stefan Priester und Matthias Thiemann (Sciences Po) auf der Tagung "Recent Shifts in the Boundaries of Economics: Philosophy and History", Paris Mai/Juni.

Internal Differentiation of the World System of Higher Education. Vortrag von Rudolf Stichweh bei der Konferenz "Differentiation Renaissance: Revisiting a Powerful and Multilayered Concept of Education", Universität Uppsala, 9. und 10. Juni.

Playing the End of the World As We Know It: Tabletop Role-Playing Games as (Post-)Apocalyptic Story Engines. Vorlesung von Adrian Hermann im Rahmen einer Ringvorlesung am Käte Hamburger Kolleg für Apokalyptische und Postapokalyptische Studien (CAPAS), Heidelberg, 14. Juni.

Playing States of Freedom: Analog Utopias of Religion in (Post-)Apocalyptic Tabletop Role-Playing Games. Vortrag von Adrian Hermann im Panel "New Heavens, New Earths: Freedom of and Freedom from Religion in Utopian Visions of Society" auf der Konferenz der European Association for the Study of Religions (EASR), University of Cork, 27. Juni - 1. Juli.

Teaching the Study of Religion Beyond the Pandemic: Digital and Analog Experiments. Round Table mit Adrian Hermann, Yasmina Burezah, Rafaela Eulberg, Leonie Geiger, Laila N. Riedmiller und Petra Tillessen auf der Konferenz der European Association for the Study of Religions (EASR), University of Cork, 27. Juni bis 1. Juli.

Author meets Critics: Global Tantra: Religion, Science, and Nationalism in Colonial Modernity von Julian Strube. Response von Adrian Hermann beim Round Table auf der Konferenz der European Association for the Study of Religions (EASR), University of Cork, 27. Juni - 1. Juli.

'Border Assemblage' in the Mediterranean Sea: From Opposition To Interdependencies. Vortrag von Mareike Gebhardt, Lena Laube und Maria Ullrich auf der 28. International Conference of Europeanists (CES), Universitário de Lisboa, 29. Juni - 1. Juli.

Play it till you make it! Zweiteiliger Praxis-Workshop von Petra Tillessen im Rahmen der Workshopreihe "#ReWiMatters. Chancen und Herausforderungen religionswissenschaftlichen Wissens- und Kompetenztransfers" des Arbeitskreises Mittelbau und Nachwuchs der Deutschen Vereinigung für Religionswissenschaft. Online, 4. und 11. Iuli Link

Egalitarianism in Scotland's Autonomy Movement. Vortrag von Philipp Rückheim anlässlich der Regional Cultural Differences Conference, Barcelona, 18.- 21. Juli.

Neue Projekte

Hier finden Sie neu bewilligte Drittmittelprojekte der FIW-Mitglieder, Preise und Auszeichnungen für einzelne Mitarbeiter*innen:

Im Juli 2022 nimmt die von der Gerda Henkel Stiftung geförderte Forschungsgruppe "Zivile Seenotrettung als Kristallisationspunkt des Streits um Demokratie" ihre Arbeit am FIW auf. Unter der Leitung von Mareike Gebhardt (Universiät Münster) und Lena Laube (FIW) werden vier Wissenschaftler*innen das interdisziplinäre Verbundprojekt zwischen dem FIW und dem Institut für Politikwissenschaft der WWU Münster umsetzen. Die Laufzeit des Projekts beträgt drei Jahre. Ausgangspunkt der Forschungsgruppe ist die These des Kristallisationspunktes: In der Praxis und im Diskurs über zivile Seenotrettung im Mittelmeer kristallisiert sich ein Streit darum, was demokratisch sei.

Die TRA 4 ("Individuen, Institutionen und Gesellschaft") der Universität Bonn fördert das gemeinsam von **David Kaldewey** und **Adrian Hermann** initiierte Pilotprojekt "Wissenspolitik der Schulschließungen" (März bis Dezember 2022). Das Projekt widmet sich aus wissenschaftssoziologischer und medienwissenschaftlicher Perspektive den Debatten um Schulschließungen während der Corona-Pandemie.

Verschiedenes

Hier lesen Sie Mittelungen aus den FIW-Abteilungen, finden Ausschreibungen, Videos und Dokumentationen vergangener Veranstaltungen:

Neues aus den Abteilungen und der Geschäftsstelle:

Im Januar 2022 sind **Frauke Domgörgen** und **Pascal Berger** als wissenschaftliche Mitarbeiter*innen zur Abteilung Wissenschaftsforschung dazugestoßen. Sie arbeiten im Team des Rhine Ruhr Center for Science Communication Research (RRC) mit.

Die Geschäftsstelle des FIW hat in den vergangenen Monaten einen Relaunch der Website des FIWs mit Plone 5 vorgenommen. Das Ergebnis finden Sie <u>hier</u>.

Aaron Vowinkel ist seit März neuer Doktorand bei Adrian Hermann und verfasst eine Dissertation im Fach Vergleichende Religionswissenschaft zum Thema "Deutsche Buddhismusrezeption im 20. Jahrhundert vor dem Hintergrund einer globalen Religionsgeschichte".

Rodrigo Gutiérrez, Doktorand aus Bogotá, Kolumbien, ist nun ebenfalls mit seinem Dissertationsthema "On the Freedom of Psychic Systems in Niklas Luhmann's Social Systems Theory" an der Universität Bonn eingeschrieben. Rudolf Stichweh ist Erstbetreuer dieser Arbeit.

Zudern hat das FIW drei neue assoziierte Mitglieder: Mareike Gebhardt (Universität Münster) und Maria Ullrich (Universität Bonn) sind seit März assoziierte Mitglieder der Abteilung Demokratieforschung. Beide werden als Postdoktorandinnen ab Herbst 2022 ein Stipendium in der Forschungsgruppe "Zivile Seenotrettung als Kristallisationspunkt des Streits um Demokratie" antreten. Auch bleibt der Abteilung Wissenschaftsforschung Patricio Langa als assoziierter Wissenschaftler erhalten, der noch bis zum 31. März die DAAD-Gastprofessur "Internationalization of Higher Education in Times of Global Crises" inne hat.

Im April dürfen wir dann mit **Carolina Guzmán Valenzuela** eine neue DAAD-Gastprofessorin im Rahmen des Projekts "Internationalization of Higher Education in Times of Global Crisis" begrüßen.

Als Gast der Abteilung für Demokratieforschung wird **Vitor Barros** von 1. April bis 30. September am FIW arbeiten. Er hat als Masterstudent der Universidade de São Paulo ein Stipendium erhalten, um sein Masterprojekt "Inclusion/Exclusion and a Theory of World Society" bei Rudolf Stichweh durchzuführen.

Auch im Sommersemester 22 wird die Professur für Religion und Gesellschaft in der Abt. für Religionsforschung durch Almut Renger vertreten, die Lehrveranstaltungen in Zusammenarbeit mit der Religionswissenschaft, Evangelische Theologie, Romanistik und dem Optionalbereich der Philosophischen Fakultät anbieten wird.

In der Abteilung **Religionsforschung** finden auch in diesem Jahr wieder mehrere Retreats statt. Nach einem virtuellen Retreat Ende März sind zwei Veranstaltungen vor Ort im Mai und im August geplant.

Dokumentationen:

Gesellschaftsgestalterinnen. Stiftungen, Gemeinwohl und sozialer Wandel. Im Rahmen unserer Veranstaltungsreihe "Perspektiven der Moderne" diskutierte das in der Abteilung für Demokratieforschung angesiedelte Projekt "Wohlmeinende Autokratinnen in Demokratien. Gemeinwohlvorstellungen und -programme von Stiftungen und der Faktor Partizipation" (Ramin Bahrami, Pascal Goeke, Evelyn Moser, Galina Selivanova) im Wintersemester mit seinen Gästen über die Funktion, Legitimation und Rolle von Stiftungen in modernen Gesellschaften. Hierfür konnten einschlägig forschende und tätige Gäste für Vorträge und Podiumsdiskussionen gewonnen werden. Alle Themen und Beteiligten finden Sie hier.

Kontak: Forum Internationale Wissenschaft Dr. Lena Laube, Geschäftsführerin Heussellee 18-24 53113 Bonn Deutschland

+49 228 73 62993 fiwbonn@uni-bonn.de www.fiw-uni.bonn.de